



Schneckenpost

Nr. 2

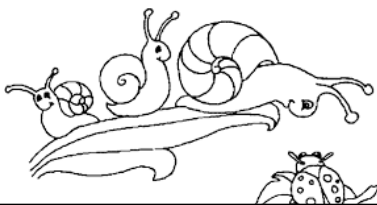
Schneckenpost - neues von Hund und Schnecke

Tiergestützte Intervention und Pädagogik im Bunten Haus

Das tiergestützte Projekt im Bunten Haus ist in die Verlängerung gegangen. Die Kinder und Jugendlichen haben nun die Chance, die Tiere und deren Wirkung intensiver und über einen längeren Zeitraum kennenzulernen, was zur Begeisterung bei Klein und Groß führt.

Es gibt außerdem ein neues Helferlein im Projekt. Elliott unterstützt mich zeitweise und schnuppert in manches Projekt immer mal mit rein, noch ganz kurz und nur ab und zu, da der kleine Mann noch Übung braucht UM später dann in Cocos Fußstapfen treten zu können. Noch versinkt der kleine Mann aber darin.

Solltet ihr also Kinder/Jugendliche in euren Gruppen/Schulklassen/Familien/etc. haben, schreibt mir gerne eine Mail, auch wenn ich gerade keinen Platz frei habe, nehme ich euch gerne auf die Warteliste (J.Griffel@cjg-sta.de). Ganz aktuell würden sich Herr und Frau Schnecke über Beteiligung freuen, im Schnecken-Projekt ist ein Platz frei!



Nützliches zur **Schnecke**:

Lissachatina fulica ernährt sich mit Hilfe einer Raspelzunge, der Radula. Diese dient zur Aufnahme und Zerkleinerung der Nahrung. Mit der Radula raspelt die Schnecke kleine Stücke der Nahrung ab & kann auch so harte Sachen wie bspw. Möhren fressen. Zähne haben Schnecken nicht.

Nützliches zum **Hund**:

Hunde riechen wesentlich besser als der Mensch. Die Rienschleimhaut eines Menschen misst rund fünf Quadratzentimeter. Hier sind ungefähr fünf Millionen Riechzellen angesiedelt. Beim Hund dagegen sind es etwa 200 Millionen Riechzellen bei einer Schleimhautfläche von 150 bis 200 Quadratcentimetern.